



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe Mai/Juni 2020

Langsamer Neustart beim FTV 1860 in Zeiten der Pandemie

Wie ihr aus der Presse, Rundfunk oder Fernsehen bzw. hoffentlich auch durch die Informationsketten der Abteilungen sicher erfahren habt, erlaubt das Land Hessen mit seiner Verordnung vom 7. Mai wieder den kontaktfreien (!) Sport im Freien und in der Halle unter Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln und Hygienemaßnahmen.

Die Freude über diese Nachricht war groß, stellte den Vorstand jedoch auch vor nicht unbeträchtliche organisatorische Aufgaben!

Den Vorgaben des Landes und einiger Landesfachverbände folgend, hat das Vorstandsteam des FTV 1860 ein Hygiene-Konzept erstellt (in Gänze weiter unten zu lesen), um die Gesundheit der Mitglieder, die sich wieder ihrem geliebten Sport widmen möchten, sowie allen Übungsleitern zu gewährleisten, sofern das möglich ist; denn auch wenn die Vorgaben nun nach und nach gelockert werden, ist die Gefahr durch das Virus natürlich leider noch nicht gebannt.

Oberste Prämisse ist selbstverständlich: Nur wer gesund ist, darf zum Training erscheinen!

Vor dem ersten Training nach der Wiederaufnahme des Sportbetriebs muss jedes Mitglied eine Einverständniserklärung unterschreiben, dass er/sie sich des Infektionsrisikos bewusst ist, wenn man Sport in Gruppen (wenn auch kleinen und im „Corona-Abstand“) treibt bzw. das Training eigenverantwortlich wieder aufnimmt. Auch muss der Verein (Übungsleiter/Abteilungsleiter/Vorstand) informiert werden, wenn Symptome auftreten, d. h. ein Infektionsverdacht besteht, damit alle Teilnehmer*innen des zusammen besuchten Kurses die Chance haben, ihre sozialen Kontakte dementsprechend anzupassen.

Bei einem positiven Test auf Covid-19 muss der Vorstand umgehend informiert werden!

Um die allgemeinen Regeln herum haben die jeweiligen Fachverbände spezifische Anforderungen zur Ausübung ihrer Sportart gestellt. Daher ist das Vorgehen bei uns im Verein so, dass jede Abteilung dem Vorstand ein Konzept für den Wiedereinstieg vorlegen muss. Dieses muss sich an dem generellen Vereins-Konzept sowie auch an den jeweiligen Verbands-Vorgaben orientieren. Erst wenn dieses Konzept vom Vorstand genehmigt wurde, kann es wieder losgehen!

Die ersten beiden Abteilungen waren natürlich die „Outdoor“-Abteilungen auf den *Sandhöfer Wiesen*: Tennis und Baseball / Softball (siehe eigener Artikel Tennis). Es wurden schnell die geforderten Hygiene-Maßnahmen in die Wege geleitet und sobald das Sportamt die Anlagen freigegeben hatte, tummelten sich die ersten Mitglieder – selbstverständlich auch draußen mit dem nötigen Abstand und nur in Kleingruppen – wieder an der frischen Luft. Beim Baseball legten zuerst die Schüler und Jugendlichen los, die auch sehr unter der langen Schulschließung gelitten hatten. Es folgten die Damen mit Softball und nicht zuletzt die Baseball-Herren. Alle Mitglieder sind sehr glücklich, dass sie endlich wieder ihrem geliebten Sport im Freien nachkommen können, auch wenn dies im Moment nur unter großen Einschränkungen möglich ist. Denn „richtiges“ Spiel ist noch untersagt, da es auf den Bases doch zu engen Kontakten kommen kann, und sich die Mitspieler auch im Feld zu nahe kommen könnten. Daher wird derzeit der Fokus auf Technik gelegt und auf Übungen mit sehr großem Abstand (ähnlich dem Tennis).



Aber auch die Vorbereitungen im Ravenstein-Zentrum liefen auf Hochtouren, und so wurde der 18. Mai für den Neustart in den Hallen freigegeben. Für alle Hallen wurden Obergrenzen an Teilnehmern festgelegt, aber trotz der Limitierungen sind die Abteilungen happy, dass Training wieder möglich ist.

Angefangen haben langsam:

- Gymwelt
- Dance Connection
- Kegeln
- StepsNStyles
- Tischtennis
- Fechten

Und viele weitere sitzen in den Startlöchern und haben schon ihre Konzepte eingereicht.

Der Kraftraum bleibt allerdings bis auf weiteres geschlossen.

Wir hoffen, dass alle FTVler gut und gesund durch diese Krise kommen und freuen uns, dass der Sport wieder ein Teil unseres Alltags sein kann; denn der Sport und der Kontakt mit Gleichgesinnten (wenn auch im gebührenden Abstand) tut der seelischen und mentalen Gesundheit gut!



Bild: Das Ravenstein-Zentrum erwartet seine Mitglieder!

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Training, bleibt gesund und haltet Euch bitte an **unser Hygiene-Konzept:**

- Wiederantritt des Trainings nur nach Ausfüllen der Einverständniserklärung (verfügbar als Download <https://www.ftv1860.de/wp-content/uploads/2020/05/Einverstaendniserklaerung.pdf> und beim jeweiligen Übungsleiter)
- Die Haustür bleibt geschlossen; die (Klein-)Gruppen werden an der Tür abgeholt – bitte mit ausreichend Abstand warten
- Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich
- Der Mindestabstand von 1,5m ist zu jeder Zeit einzuhalten
- Das Tragen eines Mundschutzes bis Beginn der Einheit wird empfohlen, ist aber nicht Pflicht
- Vor dem Training müssen die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden
- Den Anweisungen der Übungsleiter der jeweiligen Abteilungen (sollten diese weiter reichende Auflagen haben) ist Folge zu leisten
- Während der Einheiten im zugewiesenen Bereich bleiben
- Es werden Anwesenheitslisten mit Namen und Telefonnummer geführt
- Die Einheiten können nur verkürzt (ca. 45min) stattfinden, um die Desinfektion und Lüftung zwischen den Einheiten zu gewährleisten
- Nach den Einheiten ist das Gebäude zügig wieder zu verlassen
- Bitte in Sportkleidung erscheinen – die Umkleiden und Duschen bleiben geschlossen
- Die Toiletten sind immer nur einzeln zu betreten, wenn sie frei sind (Schild beachten). Es ist ausreichend Desinfektionsmittel vorhanden.
- Es wird ausschließlich ohne Geräte trainiert – eigene Matten/Sportgeräte sind mitzubringen

Für das Vorstandsteam: Conny Argast



Die folgenden Artikel sind teilweise älter und die Chronologie mag springen, jedoch ist der Verlauf der Situation für uns alle durch sie noch einmal gut nachzuempfinden.

Der FTV 1860 und die Corona-Pandemie – Der Anfang des Lockdowns

Wir haben es uns nicht leichtgemacht. Trotzdem haben wir sofort nach Erhalt der Empfehlungen des Landessportbundes, der Verbände und des Sportkreises Frankfurt den Verein und alle von ihm betriebenen Anlagen geschlossen. Seitdem ist das Ravenstein-Zentrum bis auf die Geschäftsstelle verwaist, die Tennisanlage und die Baseballanlage sind instandgesetzt, aber leer. Einige Vereinsmitglieder kontrollieren in regelmäßigen Abständen die Hallen und Sanitäranlagen, das Gartenteam und die Tennisdamen kümmern sich unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsvorschriften um den Wildwuchs und die Kegler*innen nutzen die spielfreie Zeit und reparieren – ebenfalls alle Auflagen respektierend – die Bahnen. Ihnen allen ein ganz großes und herzliches Dankeschön!!!

Das Dankeschön gilt aber auch den Abteilungen, die per Video ihren Mitgliedern Fitness- und Trainingsanregungen geben, damit sie, trotz aller Restriktionen, in Form und in Bewegung bleiben. Es gilt ebenso den Vereinsmitgliedern, die uns die Treue halten, obwohl sie derzeit nicht aktiv sein können und das ist die ganz große Mehrheit.

Derzeit denkt der Geschäftsführende Vorstand wieder, wenn auch sehr vorsichtig, über die Zeit nach dem virusbedingten Stillstand des Vereinslebens nach, da inzwischen Lockerungen der Kontaktbeschränkungen ange-dacht sind und die Infektionszahlen glücklicherweise langsam zurückgehen. Natürlich geschieht dies unter der Voraussetzung, dass es zu keinen Rückschlägen kommt. Wir wissen sehr wohl, dass der Wiedereinstieg in den Sport- und Spielbetrieb nur sehr sanft erfolgen kann. Dabei stützen wir uns auch auf die Ratschläge der Sportorganisationen. Abstands- und Hygieneanforderungen und gegebenenfalls auch Gesichtsmasken denken wir dabei mit. Erste Voraussetzung ist natürlich eine Freigabe durch die offiziellen Instanzen und die Einsicht der Mitglieder, dass Kranke aus Rücksicht auf die Sportkamerad*innen auf jeden Fall zuhause bleiben und Desinfektionsmittel und Seife nicht zur Mitnahme in die eigenen vier Wände gedacht sind!

Auf unsere 18 Abteilungen heruntergebrochen wird die Vorgehensweise sehr unterschiedlich und individuell sein, teilweise auch durchaus kreativ. Sportgeräte, auf die beim Sport nicht verzichtet werden kann (wie z. B. Schachfiguren oder Baseballs) müssen nach und vor dem Gebrauch desinfiziert werden; das Leihen und Nutzen von Vereins-Equipment ist nicht möglich. Letzteres gilt beispielsweise in jedem Fall für die Montur der Fechter oder die Gymnastik- und Judomatten. Einige Sportarten (auch Schach) können gut ins Freie verlegt werden, beispielsweise ins Gärtchen oder den Anlagenring, wogegen sich das Grünflächenamt übrigens erfreulicherweise nicht mehr sperrt. Badminton, Tennis und Tischtennis werden wohl, mit Verzicht auf Doppelspiele, als Erste wieder den Betrieb aufnehmen können. Ebenso lässt sich problemlos Flamenco tanzen, während im *Tango Argentino* einstweilen nur Techniktraining stattfinden kann. Alle Sportarten mit Körperkontakt bleiben gesperrt oder reduzieren sich ebenfalls auf Techniktraining. Auf Konzerte und Tanzveranstaltungen müssen wir vorerst leider definitiv verzichten.

Was unsere Trainer*innen betrifft, so stehen erst einmal diejenigen im Vordergrund, die keine Vorerkrankungen haben und nicht besonders gefährdet sind. Allen anderen stellen wir selbstverständlich frei, ob sie wieder aktiv werden wollen – verbunden mit der größten Vorsicht und Anleitung nur mit Abstand selbstverständlich.

Der Vereinsvorstand bittet die Abteilungen, aber auch engagierte Aktive, um detaillierte Vorschläge, wie wir gemeinsam den Wiedereinstieg so sicher und umfassend wie möglich meistern können. Unsere



Vereinsmitglieder bitten wir um Geduld, wenn ihre Abteilung sich in der Anfangsphase noch etwas zurückhalten muss. Bis dahin aber wünschen wir allen sport- und kulturbegeisterten FTVlern und auch unseren Trainern, dass sie mental und physisch gesund bleiben!!!

Für das Vorstandsteam: Ute Müller-Kindleben

Aufhören ist keine Option

Corona-Zeit ist eine schwere Zeit für alle. Besonders schwer ist es für diejenigen, die es gewohnt waren, einen Großteil ihrer Freizeit und Wochenenden in den Fechthallen der Welt zu verbringen. Doch was tun, wenn deine große Leidenschaft, das Fechten, nun nicht mehr erlaubt ist? Kreativität und Durchhaltevermögen sind nun mehr denn je gefragt.

Eine Umstellung des vor-Ort-Trainings auf tägliche Skype-Einheiten hatten wir schon nach der ersten Woche des Lockdowns geschafft. Die Fechter-Kids und deren Eltern sind sehr dankbar für diese Fortführung des Trainings, schafft sie doch Abwechslung und Beschäftigung in dieser Zeit des Verzichts. Auch jede Menge Videos mit Ideen zu Kraft-/Ausdauerübungen, die selbst in der kleinsten Wohnung ausgeführt werden können, wurden von uns gedreht und zusammen mit Trainingsplänen auf unserer Website zur Verfügung gestellt.

Was noch?

- Arm eingegipst, um ihn mit Waffe als Fecht-Dummy an den Wäscheständer zu hängen
- Fechtbuddy aus Kuschtieren, Kleiderpuppe besorgt, damit der „Gegner“ realistischer wirkt, Stoßkissen auf dem Balkon montiert
- Und wenn dann die Kunstlehrerin mit der Aufgabe „Gestalte deinen Traum-Raum“ um die Ecke kommt, was macht der verzweifelte Fechter dann? Er baut seine geliebte Fechthalle nach.



Bilder: links - Valerios „Traum-Raum“, unser Sälchen; rechts - Valerio mit Fecht-Buddy

Bleibt uns allen nur zu hoffen, dass es irgendwann wieder „weitergehen“ kann und wir zurück in die Hallen und auf unsere geliebten Fechtbahnen dürfen. Bis dahin heißt es kreativ bleiben und nicht aufgeben!

Text u. Photos: Nadine Giannolo



Schach in Zeiten der Corona-Krise

Auch die Schachabteilung ist natürlich von den Corona-Beschränkungen betroffen. Dazu aber später mehr; denn zunächst gibt es noch einiges aus der Zeit VOR Corona zu berichten:

Im Februar haben wir uns am Deutsch-Französischen Tag beteiligt: So trafen wir uns an einem Samstagnachmittag mit der Fechtabteilung in unseren Räumlichkeiten. Diese, besonders deren Betreuer des Frankreichaustauschs, Sonia und Erika sind uns mittlerweile sehr ans Herz gewachsen und so konnten wir uns alle auf diesen gemeinsamen Nachmittag freuen. Insbesondere das Frankreich-Quiz stieß hier bei allen Beteiligten auf große Begeisterung und die Käse-Auswahl beim ausgiebigen Buffet führte bei Kennern zu großer Freude.

Schach wurde zu dieser Zeit auch noch gespielt, doch nach zwei weiteren Niederlagen schwebt unsere erste Mannschaft in akuter Abstiegsgefahr. Ob die Saison fortgesetzt wird, steht derzeit noch in den Sternen...



Bild: Geselliges Treffen frankophiler junger Mitglieder und Betreuer verschiedener Abteilungen

Aber auch die Schachabteilung leidet natürlich darunter, dass aktuell kein Training und kein Wettkampf stattfinden kann. So fällt nicht nur unser jährliches Zelten in Verbindung mit einem Jugendturnier, sondern auch der geplante Frankreichaustausch aus. Für letzteren werden im Moment digitale Alternativen gesucht, damit wir unseren Kindern auch in dieser schwierigen Zeit viel bieten können.

Im Gegensatz zu vielen anderen haben wir aber zumindest die Möglichkeit, unser schönes Spiel online ebenfalls austragen zu können. Deshalb kamen wir schnell zu der Entscheidung, unsere eigentlich monatlich stattfindenden Turniere einfach alle zwei Wochen online auszutragen, zu der Zeit des normalen Vereinsabends. Während der Partien zeigten sich im Chat die übliche Kameradschaftlichkeit und der Spaß miteinander. Auch war die Teilnahme relativ hoch, ähnlich wie an den Vereinsabenden, also ein Erfolg. Da das Onlineschach aber nicht für alle von uns etwas ist, und wir uns auch gerne mal wieder an einem echten Brett treffen und das Spiel der Könige genießen wollen, hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen in persona.

Peter Ortinau

Virtuelle Vereinsarbeit

Wie auch in der Realität vieler Berufstätiger derzeit, hat sich auch die Vereinsarbeit zum Teil in die virtuelle Welt verlagert. Aber Dank Zoom, Jitsy, Skype & Co lassen sich berufliche und private Meetings, aber auch Vorstandssitzungen hervorragend meistern. So fand am 13. Mai die erste virtuelle Gesamtvorstandssitzung des FTV 1860 via Zoom statt und wirklich alle Anwesenden waren begeistert.

Eine weite Anfahrt wird vermieden, Abteilungsleiter*innen, die lange arbeiten, müssen sich nicht abhetzen und Alleinerziehende können teilnehmen, ohne sich Gedanken um einen Baby-Sitter zu machen.



Bild: Einige der Teilnehmer der Zoom-Sitzung jeweils von links nach rechts → Oben: Conny Argast, Anna-Maria Drescher, Karl Tramer; Mitte: Nadine Giannolo, Bernd und Claudia Wolbert, Bernhard Thoma; Unten: Edith Weidlich Bittersmann, Hendrik Raab, Sabine Rößler de Pineda

Vielleicht war das ja nicht die letzte virtuelle Sitzung; denn die Vorteile sind auch für die Zeit nach Corona nicht wegzuleugnen. Allerdings ist der persönliche Kontakt zwischendurch durchaus schön und wünschenswert, daher freuen sich alle schon sehr auf die alljährliche „Sommer-Sitzung“ bei „Chill&Grill“ auf der Tennisanlage, sofern die Pandemie-Richtlinien dies bis dahin erlauben.

Text: Conny Argast

Kegeln in Zeiten von COVID-19

Noch zwei Spieltage, dann wäre die Spielrunde 2019/2020 zu ihrem normalen Abschluss gekommen. Einen Tag vor dem vorletzten Spieltag, am 13. März 2020, verkündete der HKBV, dass der Spielbetrieb vorerst unterbrochen wird. Am selben Tag kam der Beschluss des Vorstandes des FTV 1860 zur Einstellung des Sportbetriebes.

Inzwischen hat der Hessische Kegel- und Bowlingverband (HKBV) den Abbruch der Saison verkündet mit der Maßgabe, dass es in diesem Sportjahr nur Aufsteiger (die Tabellenersten der jeweiligen Ligen), aber keine Absteiger geben wird. Mit unseren beiden Mannschaften hatten wir schon gar nichts mit dem Aufstieg zu tun, dem Abstieg wären wir knapp entkommen. Es ist nun so wie es ist, die erste Mannschaft spielt auch in der neuen Saison in der höchsten Liga auf Landesebene.

Man muss in solchen Zeiten aber auch das Positive sehen. Den Stillstand im Sportbetrieb haben Mitglieder der Kegelabteilung zum Anlass genommen, einige dringend notwendige Reparaturen und Pflegemaßnahmen an unserer 8-Bahnen-Kegelanlage vorzunehmen:

Auf den 8 Bahnen wurde das Wachs entfernt, neues Wachs aufgetragen und anschließend poliert. Das „Wachsen“ ist immer mit Geruchsbelästigung verbunden. Normalerweise machen wir das zu Beginn der neuen Saison unter den Bedingungen des Sportbetriebes im Hause. Da kamen dann immer die Beschwerden, es stincke und rieche. Corona sei Dank: Diesmal blieben sie aus.



An den Kugelrücklaufbahnen und Kugelauffangkästen (siehe Bild links) mussten einige Reparaturen vorgenommen werden. Unser Mitglied Dieter Schönwies (auch Pressewart des Vereins) erinnerte uns daran, dass vor über einem Jahr die TSG Oberrad kundgetan hat, ihre Kegelanlage stillzulegen. Nach Kontaktaufnahme und Besichtigung bei der TSG konnten wir einige der Teile auf der Anlage abbauen sowie Material (Kugeln, Schalter, Drucker usw.) gegen Entgelt übernehmen.

Dieter Schönwies, Henrik Krause und Bernhard Thoma waren viermal vor Ort, um

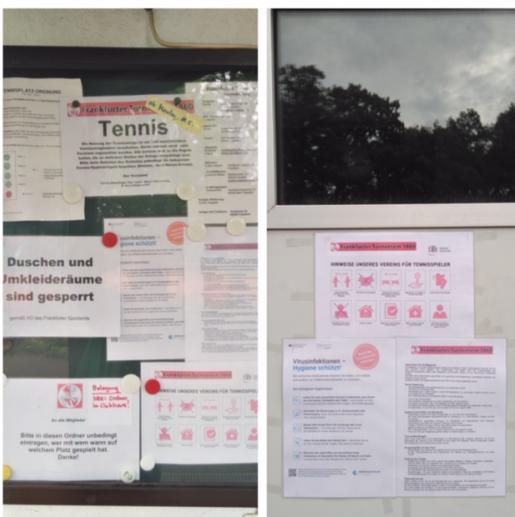
Teile abzubauen. Dieter hat sich dann um die Reparaturen auf unseren Bahnen gekümmert. Jetzt gilt es noch, die in Oberrad mühsam ausgebauten „Bandenschläuche“ (siehe Bild rechts) auf unseren Bahnen anzubringen.



Unsere „Techniker“ Roman Groneberg und Gerhard Jammer müssen dann noch die Elektronik auf Vordermann bringen, dann kann die Wettkampfsaison wieder beginnen.

Text: Bernhard Thoma

Neues von der Arthur-von-Weinberg-Tennisabteilung in Zeiten von Corona



Wir wissen nicht, was bei der Veröffentlichung der Mai-Ausgabe Stand der Dinge sein wird, aber Tennis gehörte sicherlich zu den ersten Sportarten im Verein, die ab dem 11. Mai wieder betrieben werden durften. Wir waren gut darauf vorbereitet – die Plätze waren in den Wochen vorher gepflegt worden, die Blumenbeete in ihre Frühlingspracht versetzt worden. Aber bevor es losgehen konnte, mussten alle Vorbereitungen getroffen werden, um die vielfältigen Vorgaben hinsichtlich einer Infektionsabwehr umzusetzen. Von oben nach unten galt es Verordnungen, Empfehlungen und Anordnungen zu beachten. So mussten Papierhandtücher, Seife und Desinfektionsmittel in ausreichender Menge bereitgestellt werden und die allseits bekannten Aushänge mit den Corona-Vorschriften und Corona-Regeln angebracht werden. Dass das alles so reibungslos ging, hat die Tennisabteilung auch einer gut funktionierenden Abteilungsleitung aus jung und alt zu verdanken.

Karl Tramer



Der Kulturtradition des FTV 1860 verpflichtet

Dr. Ute Müller Kindleben hat ihre Ämter im FTV 1860 als Stellv. Vorsitzende Kultur und Integration und als Kindeswohlbeauftragte aus Gesundheitsgründen niedergelegt. Eigentlich wollte sie bereits am 2. April, bei der Mitgliederversammlung des Vereins, die dann aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden konnte, nicht mehr kandidieren, blieb aber auf Bitten ihrer Vorstandskolleginnen noch im Amt, bis sie sich dazu nicht mehr in der Lage fühlte.

Mit Rückbesinnung auf die Anfänge des Vereins, als Sport und Kultur als Einheit gesehen wurden, gründete sie 2001 mit einigen Jazzbegeisterten die Abteilung „JazzAnZeil&Zoo“, die sie bis 2019 leitete. Dazu musste eine Satzungsänderung vorgenommen werden, die dies ermöglichte. Als künstlerischen Berater konnte sie Reimer von Essen gewinnen, den Leiter der *Barrelhouse Jazzband*. In der Folge wurde sie Mitbegründerin mehrerer Abteilungen im Kulturbereich. Aufgrund der Initiation und/oder Organisation etlicher Kooperationsprojekte auf dem Gebiet der Integration, vertrat sie schon sehr bald nicht nur die Kultur sondern auch die Integration innerhalb des Geschäftsführenden Vorstands. Von diesen Kooperationen sind die mit *Maisha e.V.*, *infrau e.V.* und dem *Frankfurter Verein für Soziale Heimstätten e.V.* die wesentlichsten; viele weitere, wie beispielsweise mit *ZeilAktiv* und dem *Internationalen Theater*, kamen im Laufe der Zeit hinzu.

2003 führte sie für den FTV 1860 mit dem Geschäftsführer von *ZeilAktiv* erstmalig die Veranstaltung „Sport auf der Zeil“ durch. Im Herbst 2005 organisierte sie im gesamten Ravenstein-Zentrum ein dreitägiges Kulturwochenende, den KULTOBER 2005.

Seit 2004 war sie, erst als Beisitzerin Veranstaltungen, bereits ab 2005 als Stellvertretende Vorsitzende im Sportkreis Frankfurt am Main e.V. aktiv, der Dachorganisation aller Frankfurter Turn- und Sportvereine. Für den Sportkreis Frankfurt und die ihm angeschlossenen Vereine und mit *ZeilAktiv* organisierte sie von 2004 bis 2006 ein „Sport auf der Zeil“, das von der Konstablerwache bis zum Goetheplatz reichte. Zudem managte sie erst das Bühnenprogramm des Sportkreises Frankfurt beim Museumsuferfest, dann bis 2014 gemeinsam mit Roland Frischkorn, die komplette Sportwelt Arena des Museumsuferfestes. 2009, beim Internationalen Deutschen Turnfest, war sie verantwortlich für den Gesamtauftritt des Sportkreises Frankfurt am Mainufer. 2010 konzipierte und organisierte sie als Kooperation des FTV 1860 mit dem Sportkreis Frankfurt die monatlichen *DANCE NIGHTS* im Ravenstein-Zentrum. 2012 bis 20015 war sie Mitorganisatorin des *FamilienSportFestes* der Stadt Frankfurt.

Von 2009 bis 2015 begleitete sie für den Sportkreis Frankfurt und den FTV 1860 den Jugendaustausch mit Lyon. 2017 und 2018 (diesmal auch mit Birmingham) noch einmal für die Badmintonabteilung des FTV 1860.

Seit 2015 ist Dr. Ute Müller-Kindleben Ehrenmitglied des Sportkreises Frankfurt. 2019 erhielt sie in der Paulskirche für ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Sportplakette der Stadt Frankfurt.

Zwei Riverboatshuffles, ein Großkonzert mit Chris Barber und seiner Band, die Etablierung der Jahresabschlusskonzerte der *Barrelhouse Jazzband* im Ravenstein-Zentrum sowie das jährliche „Jambo Afrika“ in Kooperation mit *Maisha e.V.* gehörten zu den kulturellen Höhepunkten ihrer Amtszeit. Ihr Ziel war immer das harmonische Zusammenspiel von Sport, Kultur und Integration in ihrem Verein. Sie hofft, dass dies auch zukünftig das erfolgreiche Alleinstellungsmerkmal des FTV 1860 bleibt.

Text: Ute Müller-Kindleben



Aus der Vereinsgeschichte des FTV 1860

Auf viele Ereignisse, sowohl positive als auch negative, kann unser FTV 1860 zurückblicken. In Erinnerung bleiben hoffentlich nur die positiven. Wenn auch in der Chronik des FTV 1860 die negativen, meist von außen auf den Verein einwirkende Ereignisse (z. B. Vereinsverbote, 1. Weltkrieg, die Nationalsozialisten und in Folge der 2. Weltkrieg), nicht verschwiegen werden.

Der dem Virus geschuldete Zustand, nämlich, dass fast das ganze FTV-Leben derzeit nicht stattfindet, ist auch Zeit zum Innehalten und Zurückblicken. Vielleicht auch in der Chronik zwischen den Zeilen lesen und zu erforschen. Was macht einen Verein und vor allem unseren FTV 1860 eigentlich zu dem, was er ist und wie er sich über inzwischen offizielle 160 Jahre entwickelt hat.

Hier nun einige der Meilensteine, die kleine oder große Jubiläen darstellen:

Im Jahr 2019 wurden folgende Jubiläen gefeiert oder hätten gefeiert werden können:

- Vor 140 Jahren erhielt der FTV vom Kaiser und König seine Kooperationsrechte, auf die er sich noch heute beruft.
- 140 Jahre Fechtabteilung
- Vor 110 Jahren erschienen erstmals die Monatlichen Mitteilungen des FTV, der Vorläufer der heutigen Vereinsinfos.
- Vor 90 Jahren: Erstgründung der Tennisabteilung
- Vor 40 Jahren: Gründung der Kegelabteilung

Im Jahr 2020 können folgende Jubiläen gefeiert werden oder könnten gefeiert werden:

- 160 Jahre FTV 1860
- 130-jähriges Bestehen der Kinder- und Jugendturnabteilung, das heutige *Fun for Kids*
- 100-jähriges des ersten Clubhauses auf den *Sandhöfer Wiesen*
- 55 Jahre Wanderabteilung
- Vor 35 Jahren: Großer Jubiläumsball zum 125-jährigen im Gesellschaftshaus des Frankfurter Zoos
- Vor 30 Jahren: Gründung der Aikido-Abteilung
- Vor: 20 Jahren: Gründung der Schachabteilung
- Vor 15 Jahren: Einweihung der Hans-Grötsch-Halle
- Vor 10 Jahren: Der FTV 1860 geht mit dem *Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e. V.* eine Kooperation ein.
- Vor 10 Jahren: Festakt im Römer zum 150-jährigen Bestehen des Vereins

Für das Jahr 2021 könnten schon Vorbereitungen für etwaige Feiern zu nachfolgenden Jubiläen getroffen werden

- Vor 180 Jahren: 5. September (1841) - Die Turngemeinde lud ein zum ersten Turnfest mit Wettturnen auf dem Turnplatz auf dem Klapperfeld. Gilt als das erste Wettturnen in Deutschland.
- 130-jähriges Bestehen der Frauenturnabteilung (die heutige Gymwelt begrüßt selbstverständlich auch Männer)
- Vor 50 Jahren: Erste Tennishütte auf den Sandhöfer Wiesen

Auf dies alles zurückblickend stellt sich die Frage: Wäre all dies möglich gewesen, wenn die damaligen Mitglieder gedacht hätten „Der Verein soll es regeln“ bzw. Mitglied im FTV zu sein, bedeutet gegen einen nur geringen



Beitrag alles mögliche in Anspruch nehmen zu können? Oder war da die Idee doch eher: Mitgliedschaft im FTV 1860 bedeutet Mitglied in einer Gemeinschaft zu sein, in der sich jeder einbringt und je nach seinen Möglichkeiten Aufgaben übernimmt, von denen andere FTV-Mitglieder profitieren und somit jeder einen Gewinn hat (nach heutigem Sprachgebrauch: Win-win-Situation)?

Text: Dieter Schönwies

Das Kriegsende vor 75 Jahren - ein Rückblick

Das Ende des zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren markierte für ganz Deutschland die Stunde null. Das gilt natürlich auch für den Frankfurter Turnverein 1860. Von den vormals 18 Vereinsturnhallen waren 13 komplett zerstört, darunter auch unsere. Außerdem bedurfte es der Genehmigung der Besatzungsverwaltung zum Sportbetrieb.

Ein großer Teil der Mitglieder war umgekommen oder war aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in Frankfurt (Ausbombung, Evakuierung, Flucht, Gefangenschaft). Eine kleine Gruppe um Albert Bank rief zur Wiedergründung des Vereins am 30. November 1946 in das Heim der Schneiderinnung in der Bleichstraße auf. Etwa 70 Mitglieder folgten dem Aufruf. Da das Turnen, im Gegensatz zu Sport, durch die Besatzungsverwaltung noch verboten war, wählte man den vorläufigen Namen „Sportgemeinschaft“. In einer formellen Hauptversammlung 4 Wochen später erfolgte dann die offizielle Gründung. Albert Bank wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Die wichtigsten Aufgaben waren einmal das Ausfindig Machen und die Sammlung der alten Mitglieder. Das zweite war die Beschaffung von Übungsraum für die Hallensportarten. So konnten z. B. die Fechter ihren Trainingsbetrieb erst 1948 in einem Klassenraum der Kirchnerschule wieder aufnehmen. Daher wurde der Wunsch immer dringlicher, das zerstörte Gebäude im Sandweg 4 wieder aufzubauen. Mit Hilfe verschiedener Darlehen konnte die Realisierung dieses Wunsches schließlich 1952 begonnen werden. Im Laufe 1953 konnten schon einige Aktivitäten in der neuen Halle stattfinden. Am 21. Februar 1954 erfolgt mit einer akademischen Feier die offizielle Einweihung.

EINLADUNG
zur
AKADEMISCHEN FEIER

anlässlich des Wiederaufbaues der Turnhalle
des Frankfurter Turnvereins 1860
am
Sonntag, 21. Februar 1954, 10 Uhr, Sandweg 4

Streichquartett: Allegro G-Dur *J. Haydn*
Begrüßung *Vorsitzender A. Bank*
Schlüsselübergabe an den Vorstand . . . *Architekt A. Wilker*
Dank und Totengedenken *Vorsitzender A. Bank*
Prolog *Danielo Devaux (Landesbühne Rhein-Main)*
Streichquartett: Adagio C-Dur *J. Haydn*
Festansprache *Dr. H. Hecker*
Entgegennahme der Glückwünsche
Streichquartett: Allegro B-Dur *J. Haydn*
Schlußwort *K. Forster*

Streichquartett:
1. Violine, Ludwig Keiper 2. Violine, Maud Odendall
Bratsche, Willa Peters-Weigle
Cello, Elisabeth Kroos-Reiffenstein

BITTE KEINEN BEIFALL

Text: Gerd Kindleben

Ein Aufruf in eigener Sache

Wie der Vorstand mit großem Bedauern vernommen hat, werden sich die unschätzbaren Mitarbeiter Claudia und Bernhard Wolbert zum Jahresende tatsächlich in den wohlverdienten Ruhestand begeben.

Das heißt allerdings, dass die Geschäftsstelle des FTV 1860 dringend engagierte Nachfolger für die Bereiche „Kinder- und Jugendarbeit“ (also alles rund um *Fun For Kids*, aber auch *Schul-AGs*, *Schulkids in Bewegung*, das *Kinderbewegungsfest* etc.) sowie die „Mitgliederverwaltung und das Mahnwesen“ sucht!!!

Solltet Ihr (oder jemand, den Ihr kennt) Interesse haben, diese Aufgaben ehrenamtlich oder auch im Rahmen eines Mini-Jobs zu übernehmen, meldet Euch gerne für nähere Informationen unter:

Ftv1860@ftv1860.de oder vorstand@ftv1860.de

Text: Conny Argast



Termine

Jam-Sessions im orange peel: Das orange peel ist derzeit geschlossen!

Streetball

Bis auf weiteres findet kein Streetball statt!

Termine der Dance Connection:

Derzeit finden keine Tanz-Veranstaltungen statt!

Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Regionalliga)

Saison abgesagt!

Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

Saisonstart unklar!

Wanderungen der Wanderabteilung

07.06.	1. Juni-Wanderung
20.06.	2. Juni-Wanderung
02.08.	1. Aug.-Wanderung
15.08.	2. Aug.-Wanderung
06.09.	1. Sep.-Wanderung (Wanderfahrt)

Heimspieltermine der Schach-Mannschaften

Bis auf weiteres finden keine Turniere statt!

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860

Ravenstein-Zentrum

Pfingstweidstraße 7

60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 432906

Mail: ftv1860@ftv1860.de

Redaktion: Cornelia Argast